

## Kranzniederlegung im Jubiläumsjahr 2020

Keine Feier zum Jubiläum, lediglich eine Kranzniederlegung am Ehrenmal war erlaubt.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten waren vom Festausschuss akribisch vorbereitet worden. Die Festfolge sah für diesen Tag, den 18. Juli 2020, ein großes Fest mit vielen Gästen aus nah und fern auf dem Festplatz, Im Werl, vor. Doch die Ausbreitung des Corona-Virus machte alles zunichte.

Trotzdem traf sich unter Einhaltung der Corona-Schutzverordnung eine kleine Abordnung der Hubertus-Schützengilde zur Kranzniederlegung am Ehrenmal.

Bei seiner Begrüßung ging Geschäftsführer Bernd Günnewig kurz auf die Pandemie ein und warnte in seiner Gedenkrede vor der Erstarkung rechtsextremer Gruppierungen. Bevor der schmucke Kranz niedergelegt wurde, gedachte man der gefallenen und vermissten Schützenbrüder sowie aller Opfer von Krieg und Terror – auch jener, die für die Einhaltung von Demokratie und Freiheit ermordet wurden und derer, die die Gilde ein Stück weit begleitet haben. Musikalisch sorgte eine Abordnung des Trompetercorps Neubeckum zum Gelingen des Festaktes bei.





Bilder: Sigrid Himmel